

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 6. Mai 2020

Jahrgang 30 · Nummer 5

Frühling im Spreewald



Aus dem Inhalt

Informationen

des Bürgermeisters

Suche den Fehler!
Auf welcher Ortseingangstafel stimmt etwas nicht?

Seite 2

Einkaufshilfe in Vetschau!

Seite 2

Informationen

des Bürgermeisters

Ausstellung zur
Kraftwerksgeschichte -
Ausstellungsmaterial gesucht

Seite 3

Stellenausschreibung
der REG Vetschau

Seite 3

Informationen

des Bürgermeisters

Bibliothek Lübbenau-
Vetschau wieder offen

Seite 4

Vereine und Verbände

Der Kulturverein Vetschau
informiert -
Kultur in Zeiten von Corona

Seite 7

Wissenswertes

Sagen aus Vetschau und
Umgebung

Seite 7

Aus der Radduscher Sport-
geschichte (Teil 1)

Seite 8

Informationen des Bürgermeisters

Suche den Fehler! Auf welcher Ortseingangstafel ist die niedersorbische Bezeichnung falsch geschrieben?

Unsere Stadt liegt bekanntlich im Siedlungsgebiet der Wenden und Sorben. Dieses Siedlungsgebiet ist zweisprachig geprägt. Zweite Amtssprache ist Niedersorbisch. Die öffentliche Beschilderung ist verpflichtend zweisprachig auszuführen.

So finden sich auch an den Straßen und Wegen der Ortseingänge StVO-gerechte gel-

be Ortseingangstafeln. Dort ist neben der deutschen Bezeichnung auch der niedersorbische Name „Wětošow/ Błota“ oder aber der des jeweiligen Ortsteils abgedruckt. Aber längst nicht jede Ortseingangstafel weist diese Beschriftung fehlerfrei aus. Wer kann diesbezüglich helfen und uns fehlerbehaftete Beschriftungen benennen? Ganz unabhängig

davon, dass die Stadt eigenständig eine systematische Überprüfung vornimmt.

Ihre Feststellungen senden Sie uns günstigstenfalls per E-Mail an ordnung-soziales@vetschau.com mit einer Beschreibung des genauen Standortes und bestenfalls mit zwei Fotografien je Tafel (jeweils Vorder und Rückseite). Die drei Teilnehmer, welche die

meisten Standorte benennen und insoweit berechtigt auf Schreibfehler hinweisen können, erhalten Sachpreise, welche im Zusammenhang mit dem wendisch/sorbischen Kulturgut in Verbindung stehen.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Frau Katharina Maier, Tel.: 035433 777/38 wenden. Ihre Zusendung erwarten wir bis zum 30. Juni 2020.

Pytaj zmólku! Na kótarej měšćańskej tofli jo serbske mě našogo města abo měšćańskega žěla wopacnje napisane?

Ako jo znate, lažy našo město Wětošow w serbskem sedleńskem rumje. Ten sedleński rum jo dwójorěcne peregowany. Druga amtska rěc jo ta dolnosorbiska. Z tym jo zawězane dwójorěcne zjawne wutoflowanje.

Tak stoje pší drogach a pušach na zachopjeńku města a měšćańskich žělow kaznjam pórěda nadrozneho

wobchada wótpowědujuce žolte měšćańske tofle. Na nich jo pódlá nimskego teke dolnosorbiske mě „Wětošow/ Błota“ abo mě danego žěla města wótsišćane. Ale dawno njejo na kuždej měšćańskej tofli to mě bžeze zmólki napisane. Chto móžo pší tom pomagaš a zmólkatu pópisane pomjeniš? Celo njewótwisnje wót togo, až

město samostatnje pšespytanje pšewježo.

Waše zwěšćenja sćelšo nam w nejlěpšem paže z mailku na adresu ordnung-soziales@vetschau.com z wopisanim dokradnego městna, a nejlěpšej teke dvě fotografiji kuždeje tofle (pšecej předkowny a slězny bok) k tomu. Te tšo wobžělniki, kótarež pomjeniju nejwěcej měst-

now a dalokož mógu pokazš na pisne zmólki, dostanu wěcne myta, kótarež maju cyniš ze serbskim kulturnym derbstwom.

Gaž mašo pšašanja, wobrošćo se na kněni Katarinu Maierowu, tel. 035433 777/38. Cakamy na Waše pšípóštanki až do 30. junija 2020. Nažejam se na wjele pokazkow abo pšípóštankow.

Einkaufshilfe in Vetschau!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Vetschau, Solidarität in Zeiten der Corona-Krise ist ein Gebot der Stunde. In erster Linie auch im Hinblick auf die Unterstützung besonders gefährdeter Personengruppen, insbesondere älterer Menschen. Um diese dabei zu unterstützen, nicht ihre Häuser oder Wohnungen verlassen

zu müssen, wird jetzt von der Stadt Vetschau/Spree-wald folgende Nachbarschaftsaktion angeboten: Die Stadtverwaltung bietet in Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Helfern eine Einkaufshilfe für betroffene Menschen an. Ehrenamtliche nehmen die Bestellungen entgegen, erledigen die Einkäufe und bringen diese

dann den Hilfsbedürftigen nach Hause. Natürlich unter Einhaltung aller notwendigen hygienischen Empfehlungen. Partner ist der Rewe-Markt in Vetschau, der diese Aktion dankenswerterweise unkompliziert unterstützt. Unter Telefon 0176 81783558 werden montags und mittwochs in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr Bestellungen

entgegengenommen und jeweils am Folgetag ausgeliefert. Die Bezahlung erfolgt bei Übergabe der Waren an den Besteller. Alle Informationen zu dieser Aktion und anderen relevanten Informationen zur Bekämpfung der Corona Ausbreitung in der Stadt Vetschau erhalten Sie auch unter www.vetschau.de.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 3. Juni 2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Donnerstag, der 14. Mai 2020

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Montag, der 25. Mai 2020, 9.00 Uhr



In eigener Sache:

Für den Fall, dass Ihr Mitteilungsblatt wegen des **Corona-Virus** nicht oder nur eingeschränkt hergestellt oder verteilt werden kann, haben wir alle Inhalte online freigeschaltet.

➔ Nutzen Sie diese Möglichkeit unter: OL.WITTICH.DE

AG-Zeitgeschichte plant Ausstellung zur Kraftwerksgeschichte im Stadtschloss

Ausstellungsmaterial gesucht



Am 19. August 1960 erfolgte die offizielle Grundsteinlegung für das Großkraftwerk Vetschau. Das Ereignis liegt nunmehr 60 Jahre zurück. Die Kraftwerke Lübbenau und Vetschau gibt es schon lange nicht mehr. Die Erinnerungen daran sind für viele Bürger geblieben, sei es als Beschäftigte in den Werken oder als Zeitzegen der Veränderungen, die sich seinerzeit vollzogen. Diese Grundsteinlegung sehen wir als Anlass, der heutigen Jugend, wie auch den älteren Einwohnern, die bewegte Zeit des Baus und Betriebes an Hand von Bildern und Dokumenten erlebbar zu machen. Wir würden uns freuen, wenn Sie unseren Aufruf um Unterstützung im Vetschauer Mitteilungsblatt veröffentlichen würden.

Im November 2020 beabsichtigt die Arbeitsgruppe Zeitgeschichte der LÜBBENAU-BRÜCKE e. V. gemeinsam mit dem Seniorenclub Kraftwerk Lübbenau-Vetschau im Schloss von Vetschau eine Ausstellung über die nunmehr 60 Jahre zurückliegende Grundsteinlegung des Kraftwerkes Vetschau zu zeigen. Der offizielle Ausstellungstermin wird zu gegebener Zeit im Vetschauer Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Die Thematik dieser Ausstellung entspricht der, die wir 2018 über die Kraftwerksgeschichte Lübbenaus im Rathaus gezeigt hatten, wobei 2020 der Fokus auf Vetschau liegen wird. Als Schwerpunkte dieser Ausstellung sehen wir einen geschichtlichen Abriss des Aufbaus, der Betriebszeit, der Außerbetriebnahme sowie die Nachnutzung der Flächen des Standortes Vetschau. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei der Vorbereitung unterstützen und aus ihrem Besitz leihweise Fotos, Dokumente, Bücher, Zeitungen, Aufzeichnungen, Gegenstände, etc. zur Verfügung stellen.

Als Ansprechpartner dafür und Fragen dazu können Sie in Vetschau kontaktieren: Frau Decker im Rathaus, Tel. 035433 77770; Herrn Klaus Wittke, Tel. 035433 70346 und Herrn Helmut Ziehe, Tel. 035433 3020.

In Lübbenau können Sie sich wenden an das Büro der LÜBBENAU-BRÜCKE, Tel. 03542 403693 oder Herrn Günter Noatsch, Tel. 03542 42068.

*Günter Noatsch
AG-Zeitgeschichte
LÜBBENAU-BRÜCKE
Seniorenclub Kraftwerk Lü-Ve*

Stellenausschreibung der REG Vetschau mbH

Die Reg Vetschau mbH ist die regionale Entwicklungsgesellschaft und 100 %ige Tochtergesellschaft der Stadt Vetschau/Spreewald und neben der Tourismuswirtschaft auch für die klassische Wirtschaftsförderung verantwortlich. Die REG Vetschau mbH betreibt seit Mai 2015 die Tourist-Information Schlossremise und seit Juli 2019 auch die Slawenburg Raddusch. Neben der Tourismuswirtschaft soll schnellstmöglich auch die klassische Wirtschaftsförderung in Vetschau/Spreewald verstärkt bearbeitet sowie die Geschäftsführung neu besetzt werden. Dafür ist in der REG Vetschau mbH zum nächstmöglichen Termin zu nächst befristet bis 31.12.2023 eine Stelle der

Wirtschaftsförderung & Geschäftsführung

zu besetzen.

Zu Ihren wesentlichen Aufgaben gehören:

- Organisation und Leitung der REG Vetschau mbH mit den Betriebsstätten Slawenburg Raddusch & Tourist-Information Schlossremise; Weiterentwicklung der Betriebsstätten als kulturtouristische Destination
- Mitarbeiterführung (Arbeitseinteilung, Dienstplanerstellung, Teambesprechungen, Schulungen, Sicherheitsunterweisungen)
- Planung und Verantwortung des Gesamtbudget der Gesellschaft in Abstimmung mit der Stadt Vetschau/Spreewald
- Verantwortung für die kommunale Wirtschaftsförderung in Abhängigkeit von den jeweiligen Rahmenbedingungen hinsichtlich Größe, Struktur, Leistungsspektrum sowie finanzieller und personeller Ausstattung
- ständige Kommunikation mit Unternehmen der Stadt Vetschau/Spreewald, der Stadtverwaltung und Austausch mit dem Geschäftsstellenleiter der Slawenburg Raddusch
- Leitung Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation für die REG Vetschau mbH
- Projektplanung/-aufsicht, Akquise, fachliche Qualitätssicherung & Controlling
- Aufbau & Pflege von Kooperationen mit betriebswirtschaftlichen und kulturtouristischen Einrichtungen in der Region

Was wir erwarten:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Betriebswirtschafts- und/oder Volkswirtschaftslehre, Ingenieurwissenschaften oder vergleichbarer Fachrichtungen mit betriebswirtschaftlichem und technischem Hintergrund
- möglichst mehrjährige Erfahrung in der Tourismus- und Wirtschaftsförderung sowie Personalverantwortung wünschenswert
- Ausgeprägtes strategisches und konzeptionelles Denken und Handeln
- hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Belastbarkeit, Durchsetzungsfähigkeit, Teamfähigkeit und eine selbstständige Arbeitsweise
- freundliches Auftreten, ausgeprägte Organisationsfähigkeit
- Erfahrung der Unternehmens- und Kundenberatung sowie umfangreiches Wissen über die Lausitz, Vetschau/Spreewald und die gesamte Spreewaldregion Spreewald und Umgebung von Vorteil

- Allgemeine Qualifikationen: gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift; Sicherer Umgang am PC sowie mit den gängigen MS-Office Programmen wie Word, Excel und Power Point; gutes technisches Verständnis; Führerschein Klasse B

Wir bieten:

- ein breit gefächertes Aufgabengebiet mit eigenverantwortlicher Tätigkeit
- leistungsgerechte und branchenübliche Vergütung
- persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten
- einen Arbeitsplatz in einer der schönsten Regionen Deutschlands

Arbeitszeit: Vollzeit (40 Wochenstunden)

Die Stellenausschreibung richtet sich gleichermaßen an Bewerber aller Geschlechter (m/w/d). Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen sind erwünscht. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte bevorzugt berücksichtigt.

Es wird darauf verwiesen, dass mit der Bewerbung gleichzeitig das Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung der persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilt wird.

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen und vollständigen Bewerbungsunterlagen

- Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien (inkl. Modul-/Noten-/Leistungsübersicht, Arbeitszeugnis etc.)

bis spätestens 31.05.2020 **postalisch*** an die REG Vetschau mbH, Frau Riemann, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder **per E-Mail** zusammengefasst als **ein PDF-Dokument** (max. 25 MB) an riemann@reg-vetschau.de. Andere Dateiformate, wie z. B. Word- oder Bilddateien, können aus internen sicherheitsrelevanten Vorgaben **nicht bearbeitet** und die Bewerbung im Auswahlverfahren **nicht berücksichtigt** werden.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir keine Eingangsbestätigungen/Zwischenbescheide versenden.

* Beachten Sie bitte, dass wir aufgrund der hohen Anzahl an Bewerbungen nur Unterlagen mit einem frankierten Rückumschlag zurücksenden können.

Freundliche Zahlungserinnerung

Die Stadtkasse Vetschau/Spreewald macht darauf aufmerksam, dass zum **15.05.2020** - Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer-Vorauszahlung, Hundesteuer, Straßenreinigungs-/Winterwartungsgebühren zur Zahlung fällig sind.

Wir bitten die Abgabepflichtigen, den Zahlungstermin einzuhalten und die jeweiligen Abgaben unter Angabe des entsprechenden Buchungszeichens auf eine der nachfolgend genannten Bankverbindungen der Stadt Vetschau/Spreewald einzuzahlen:

Sparkasse Niederlausitz
IBAN: DE35 1805 5000 3050 1000 27
BIC: WELADED1OSL

Spreewaldbank eG
IBAN: DE15 1809 2684 0100 1534 35
BIC: GENODEF1LN1

Falls der Zahlungstermin nicht eingehalten wird, muss mit einer persönlichen Mahnung gerechnet werden. Diese ist gemäß der jeweils geltenden Fassung der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (Brandenburgische Kostenordnung – Bbg KostO) gebührenpflichtig. Die Mindestmahnggebühr beträgt 5,00 €.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für nicht zum Fälligkeitstermin entrichtete Abgaben gemäß der jeweils geltenden Fassung der Abgabenordnung (AO) bzw. des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) Säumniszuschläge erhoben werden. Diese betragen für jeden angefangenen Monat der Säumnis eins vom Hundert des rückständigen auf volle 50,00 € abgerundeten Forderungsbetrages (§ 240 AO).

Wir bitten die Abgabepflichtigen, den Zahlungstermin einzuhalten.

Bitte beachten: Eine korrekte Verbuchung Ihrer Einzahlungen kann nur erfolgen, wenn Sie bei den Überweisungen das entsprechende Buchungszeichen angeben.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates (Einzugsermächtigung):

Um für Sie unnötige Kosten wegen verspäteter Zahlung zu vermeiden, wird empfohlen am Lastschriftverfahren teilzunehmen. Durch Erteilen eines SEPA-Lastschriftmandates entfällt das ständige Überwachen der Zahlungstermine. Mahngebühren und Säumniszuschläge fallen nicht an, da die Beträge zu den Fälligkeiten eingezogen werden. Das SEPA-Lastschriftmandat kann jederzeit widerrufen werden. Vordrucke sind online unter: https://stadt.vetschau.de/cms/upload/downloads/formulare/Erteilung_eines_SEPA_Lastschriftmandates.pdf. Es kann auch nachfolgendes Formular ausgefüllt und an die im Formular angegebene Anschrift geschickt werden.

Ihre Stadtkasse

 **LINUS WITTICH**
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Aus der Menge

herausstechen

Hier ist man schon auf der Suche nach Ihnen!

Stellenmarkt Aktuell

LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
 Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

 **LINUS WITTICH**
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für
 Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe:

anzeigen.wittich.de

Behörde
Stadt Vetschau/Spreewald
Der Bürgermeister
Schlossstr. 10, 03226 Vetschau/Spreewald

Gläubiger-Identifikationsnummer
DE 25 ZZZ00000076828
Mandatsreferenz

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates

Wird von der Behörde ausgefüllt

▽ Teilnehmer am Einzugsverfahren (Kontoinhaber):

Personenkonto-Nr.:

Vorname, Familienname, Firma usw.:

Anschrift: (Straße, Hs-Nr., PLZ, Wohnort)

▽ Zahlungspflichtiger (falls abweichend zu oben):

Vorname, Familienname, Firma usw.:

Anschrift: (Straße, Hs-Nr., PLZ, Wohnort)

Ich ermächtige die oben genannte Behörde

alle nachfolgend bezeichnete

Abgaben, Gebühren, Beiträge usw. in der jeweils fälligen Höhe zu den gesetzlichen bzw. vertraglichen Fälligkeitstagen zu Lasten des unten angegebenen Kontos

mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der oben genannten Behörde auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die oben genannte Behörde über den Einzug in diesem Verfahren unterrichten.

Grundsteuer A

Grundsteuer B

Gewerbesteuer

Pacht

Gewässer-
Unterhaltungsumlage

Straßenreinigungsgebühren/
Winterwartung

Miete

Hundesteuer

Kindergartenbeitrag/
Essengeld

Kreditinstitut (Name)

BIC

IBAN

(z. B. DE)

Ort, Datum:

Unterschrift

Bitte **Originalmandat mit handschriftlicher Unterschrift** senden an:

▽ Urschriftlich zurück an Behörde

Stadt Vetschau/Spreewald
Der Bürgermeister
Schlossstr. 10
03226 Vetschau/Spreewald



Bibliothek wieder geöffnet

Die gemeinsame Bibliothek Lübbenau-Vetschau hat seit dem 27. April wieder regulär für Sie geöffnet. Besucher werden gebeten, weiterhin die erforderlichen Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln einzuhalten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Bibliotheksteam

Vereine und Verbände

Werte Besucher des Freizeit- und Seniorentreffs!

Auf Grund der aktuellen Lage und der Bestimmungen des Landes Brandenburg, bleibt das Bürgerhaus für Besucher des Freizeit- und Seniorentreffs weiter geschlossen.

Aus diesem Grund gibt es bis auf Weiteres keine Ver-

anstaltungspläne, dies gilt auch für die Mobiltennisspieler e. V.

Sobald die Maßnahmen wieder gelockert werden und Sie sich bei uns wieder treffen können, werden die Ver-

anstaltungen auch ohne Plan wieder anlaufen.

Bitte informieren Sie sich dazu in der Presse bzw. Funk und Fernsehen und auf der Internetseite der Stadt Vetschau/Spreewald.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis, bleiben Sie gesund!

*Undine Schulze
Mitarbeiterin für Seniorenarbeit
Elke Beyer
Mobile Senioren e. V.*



ASB-NEWS aus Vetschau - Hilfe von Bürgerinnen und Bürgern in der Corona-Krise

Am 29. März erreichte Ute Richter, Sozialarbeiterin der ASB-Sozialstation in Vetschau, ein Anruf des Vetschauer Bürgers Roland Mehnert. Er bot uns seine Unterstützung an und nähte und nähte. Bis heute sind bereits über 50 so genannte Behelfs-Masken entstanden, die Herr Mehnert den Mieterinnen und Mietern des ASB-Wohnparks überreichte.

Ebenso überwältigend und engagiert nähten 6 Näherinnen aus der Gemeinde Neuhäuser/ Spree und aus Cottbus für die Bewohner des Pflegeheimes, für die Mitarbeiter sowie die Patienten der Sozialstation in Vetschau. Die Anfrage dazu erhielt Frau Silke Senkel, Pflegedienstleiterin der ASB-Sozialstation. Die Hilfsbereitschaft der fleißigen Näherinnen und Näher verbreitete sich immer mehr, so dass bis heute über

100 Behelfs-Masken angefertigt und übergeben werden konnten.

Für diese selbstlose und unkomplizierte Form der Nachbarschaftshilfe und des Krisenengagements in diesen schweren Zeiten, möchten wir uns als ASB Ortsverband Lübbenau/Vetschau e. V. recht herzlich bedanken! **DANKE!!** Das ist überwältigend!

Diese wunderbaren Gesten möchten wir auch dazu nutzen, um den Hilfsgedanken in der Bevölkerung zu verbreiten und Sie dazu aufzurufen, für die vor allem in dieser Zeit sehr einsamen Seniorinnen und Senioren in unseren Gemeinden und in der Stadt Vetschau für die **Aktion: Versenden Sie Frühlingsgrüße!** In unseren Einrichtungen, z. B. im Pflegeheim „Am Birkenwäldchen“ in Vetschau, sind aufgrund von Besuchsverböten

persönliche Kontakte nach außen kaum mehr möglich. Versenden Sie Karten oder Briefe oder selbst gemalte Bilder von Kindern an Pflegebedürftige und schenken Sie so Zuversicht.

ASB-Pflegeheim „Am Birkenwäldchen“

An die BewohnerInnen und Bewohner
Pestalozzistraße 9, 03226 Vetschau

an die

ASB-Sozialstation

Patienten der Häuslichen Pflege
Erich-Weinert-Straße 10a, 03226 Vetschau

oder jede andere Einrichtung des ASB für Senioren. **„Schön, dass Ihr an mich denkt!“:** So oder so ähnlich werden Sie vermutlich häufig begrüßt, wenn Sie andere

Menschen per Telefon kontaktieren und ihnen ein paar Minuten Ihrer Zeit schenken. Viele Senioren, ob in Pflegeheimen oder Zuhause, leben derzeit abgeschnitten von ihren Familien und Freunden oftmals ohne digitalen Zugang zur Außenwelt und freuen sich über Abwechslung im Alltag.

Mit den kleinen Dingen kann man in diesen Tagen Großes bewirken und einem älteren oder kranken Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern!

DANKE nochmal an alle fleißigen Näherinnen und Näher, an alle Pflegekräfte und Mitarbeiter der ASB-Sozialstation und des Pflegeheimes „Am Birkenwäldchen“!

Bleiben Sie gesund!

Ihr ASB Ortsverband Lübbenau/Vetschau e. V.



Sprechzeiten ASB-Kontaktstelle für Angehörige von Menschen mit Demenz

Mittwoch
von 14.00 – 16.00 Uhr
Bürgerhaus Vetschau
13.05.2020
20.05.2020

Donnerstag
von 09.00 – 11.00 Uhr
ASB Wohnpark
14.05.2020
28.05.2020

*Ute Richter
ASB Ortsverband Lübbenau/Vetschau e. V.*

Diese Preise sind der **Wahnsinn!** Jetzt **günstig** online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW-FLYERDRUCK.DE
 Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien



Der Kulturverein Vetschau e. V. informiert

Kultur in Zeiten von Corona

Liebe Vetschauer Bürger, liebe Freunde vom Kulturverein Vetschau e. V., leider haben wir als Verein, wie viele andere Vereine in diesem Jahr, Probleme durch den Coronavirus mit der Durchführung unserer Veranstaltungen. Deshalb möchte ich die Möglichkeit nutzen, Sie über die weiteren Veranstaltungen für das Jahr 2020 zu informieren. Genaue Angaben kann ich Ihnen jedoch nicht mitteilen. Wir hatten so einen tollen Jahresplan ausgearbeitet und nun ist alles anders gekommen. Ich selbst bin sehr froh, dass wir die Veranstaltung für unsere Kinder im Februar und den Kabarettabend zum Frauentag noch so gut durchführen konnten. Den Vortrag vom Extremsportler Robby Clemens, haben wir nach Absprache mit Herrn Clemens auf den 4. September verlegt. Das Gitarrenkonzert mit den Tulenzbrüdern haben wir abgesagt, aber wir möchten es in diesem Jahr, wenn es möglich ist noch nachholen. Das Konzert mit der Gruppe „Kula Bula“ und den Vetschauer Witaj-Kin-

dern wird auch nicht stattfinden. Dieses werden wir erst im kommenden Jahr nachholen. Wie es ab August weiter geht, wissen wir bis heute leider noch nicht. Es wird zwar einige Lockerungen geben, aber wie weit die gehen, können wir bis heute noch nicht sagen.

Alle Karten, die bereits gekauft wurden oder auch gewonnen wurden, bei der Tombola auf dem Weihnachtsmarkt, behalten ihre Gültigkeit oder der Eintrittspreis wird Ihnen zurückerstattet.

Informationen erhalten Sie weiter über das Amtsblatt, bei den Mitarbeiterinnen der Bibliothek Vetschau oder auf der Stadtseite Vetschau im Internet.

Ich wünsche Ihnen und uns, als Verein, dass wir diese Zeit gut überstehen, gesund bleiben und uns bei einer Veranstaltung noch in diesem Jahr wieder sehen. Bleiben Sie dem Kulturverein Vetschau e. V. treu und genießen Sie weiterhin, die Kultur vor Ihrer Haustür.

Hannelore Pleger
Vorsitzende Kulturverein Vetschau e. V.

Absage Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Saßleben, Reuden, Koßwig, Kalkwitz informiert darüber, dass auf Grund der aktuellen Lage die einberufene Jahreshauptversammlung am 14.05.2020 nicht stattfindet und zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt wird.

D. Jacob
Jagdvorsteher

Alles aus einer Hand!

**GRUSSKARTEN
EINLADUNGEN
DANKSAGUNGEN**

ab 50 Stück

Als Klappkarte für Standard-Briefumschläge!

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

**LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de**

Wissenswertes

Sagen aus Vetschau und Umgebung

Das Geschenk

Eines Abends ging ein Mädchen vom Suschower Felde nach Hause.

Als es an den Vetschauer und Stradower Kreuzweg kam sah es, wie eine alte Frau mit dem Besen kehrte.

Die Frau sprach zu dem Mädchen: „Hier hast du etwas, ich will dir etwas schenken.“

Mit diesem Worten gab sie ihr einen großen Haufen Kehricht in die Schürze.

Das Mädchen war mit dem Kehricht den halben Weg gegangen, als es einen Teil desselben wegwarf.

Darauf ging das Mädchen wieder ein Stück. Nach einem Weilchen machte es die Schürze wieder auf: siehe, da

waren lauter Kröten darin. Das Mädchen schüttelte wieder einen Teil davon weg.

Als das Mädchen an die Haustür gekommen war, öffnete es die Schürze; jetzt waren lauter Goldstücke darin.

Nun lief es eilig zurück zu den Stellen, auf welchen es die Kröten und den Kehricht ausgeschüttet hatte, aber es fand nichts mehr davon, sodass das Mädchen ärgerlich nach Hause gehen musste.

Quelle: „Der Spreewald“, E. Kühn's Verlag Cottbus, 1889

*Aufgespürt und aufgeschrieben vom Radduscher Ortschronisten
Manfred Kliche*

Die Burg des Wendenkönigs

Ungefähr in der Mitte zwischen Burg und Schmogrow hat früher die Burg des Wendenkönigs gestanden.

Die Burg war rings von Sümpfen und Morasten umgeben. Zu ihr führte eine Brücke eigener Art. Der Wendenkönig ließ nämlich, um sie herzustellen, Pfähle in den Morast schlagen und Tierfelle darüber breiten.

Man kann noch heute die

Stelle sehen, wo die Brücke entlanggeführt hat, denn auf dem Wege von Schmogrow nach Burg stößt man noch heute auf viele große Pfähle.

Quelle: Spreesagen, Verlag Berlin-Brandenburg 2016, Seite 250

*Aufgespürt und aufgeschrieben vom Radduscher Ortschronist
Manfred Kliche*



„Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
- Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 42,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 2,00 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Aus der Radduscher Sportgeschichte (Teil 1)

Die Geschichte der Radduscher Radfahrvereine Es ist die Zeit um 1884, da bildeten sich in Deutschland, die erste organisierten Radfahrvereine heraus. Im Jahre 1884 wurde in Leipzig der Deutsche Radfahrer Bund gegründet, der sich später im Jahre 1886 zur Allgemeinen Radfahrer Union umwandelte.

Überall in den Städten und Dörfern bildeten sich Radfahrvereine heraus. So auch hier im Spreewald.

In Raddusch wurde im Jahre 1902 der Radfahrerverein „Blitz 1902“ gegründet. Zuerst waren hier nur Männer aktiv, erst Jahre später als es in ganz Deutschland Diskussionen gab, ob nicht auch Frauen in den Radfahrvereinen tätig werden dürfen, kamen auch in Raddusch Frauen als Mitglieder hinzu.

Neben Raddusch gab es u. a. auch Radfahrvereine in den Nachbarstädten wie Lübben und Lübbenau, und in den Dörfern wie Burg, Ragow, Boblitz, Zerkwitz, Groß Beuchow, Eichow, Bischdorf, Kahnsdorf, Ranzow, Reuden, Missen und Bolschwitz, was Stocknägel (Stocknägel: sind kleine Plaketten aus Blech, die man mit Nägel an einen Fahnenstock oder Spazierstock befestigt) an der Vereinsfahne des Radduscher Radfahrvereins beweisen.



Die Vereinsfahne des Radfahrervereins „Blitz“ wurde 1970 bei Dachabdeckung der ehemaligen Kinderkrippe unter Dachsparren, in Ölpapier eingewickelt, gefunden. Später wurde die Fahne ins Vereinsgebäude des heutigen Sportvereins gebracht und dort aufgestellt. Leider ist diese Fahne des ehemaligen ersten Radduscher Sportvereins, des Radfahrervereins „Blitz“, verschwunden. Somit ist eine wichtige Quelle der Sportgeschichte von Raddusch verloren gegangen.

Nur noch Fotos, die von der Fahne gemacht wurden und die Stocknägel sind erhalten geblieben. Nach wie vor suchen die Radduscher nach dem Verbleib der historischen Fahne!

Mit den oben genannten Radfahrvereinen hatte der damalige Radduscher Radfahrerverein ganz enge Verbindungen.

Gemeinsame Ausfahrten aber auch eine Vielzahl von wettkampfmäßigen Radrennen wurden immer wieder in den einzelnen Orten veranstaltet. Die Sieger erhielten Eichenlaubsiegerkränze, kleine Pokale oder Urkunden.

Später im Jahre 1924 wurde der erste Radduscher Fußballverein, der „SCR – Sportklub Raddusch“ überwiegend von Arbeitern, Knechten und Landarbeitern gegründet. Dieser Verein geriet aber schnell in finanzielle Schwierigkeiten und löste sich 1925 auf. Der überwiegende Teil der Mitglieder schloss sich dann dem neu

gegründeten zweiten Radduscher Radfahrerverein „Solidarität“ an.

Mit der Gründung des „Radduscher Turnvereins“ im Jahre 1926 boten sich den Radduscheren mehr und vielfältigere Möglichkeiten für eine sportliche Betätigung.

So wurden im Turnverein die Sportarten Turnen, Handball, Fußball und Leichtathletik betrieben.

Der Turnverein hatte dann die zahlenmäßig meisten Mitglieder und war auch finanziell gut gestellt.

Zu dieser Zeit wurde der erste Sportplatz auf „Kamerun“ errichtet, da es aber immer wieder zu Streitigkeiten wegen der Eigentumsverhältnisse kam wurde im Jahr 1926 der Sportplatz am Radduscher Friedhof in Betrieb genommen. Für die Turner stellte der damalige Wirt des Gasthauses „Zum Braukrug“ den Saal zur Verfügung. Er gestattete auch, das die Sportgeräte wie Matten, Barren und andere Turngeräte hier gelagert werden konnten.

Durch diese Umstände dauerte es nicht lange und die beiden Radfahrvereine „Blitz“ und auch „Solidarität“ lösten sich um 1929/30 auf.

*Aufgeschrieben vom Radduscher Ortschronisten
Manfred Kliche*

Corona macht Köche zu Gärtnern

In diesen Tagen läuft die Frühjahrsbestellung auf Hochtour. In der Göritzer Agrar GmbH ist das derzeit das Legen der Maiskörner. Uwe Noack steuert seine Maschinenteknik über einen 20-Hektar-Schlag bei Märkischheide - weithin sichtbar eine Staubwolke mitschleppend. Glücklicherweise hat er die Wolke meist hinter sich, wenn nicht grad der Wind von hinten kommt. Der Wind ist neben der Trockenheit ein weiteres Problem, denn er kann das Saatgut freilegen, zum Nutzen der Tierwelt. Thomas Goebel, Geschäftsführer der GmbH und zugleich

Vorsitzender des Südbrandenburger Bauernverbandes: „Wir steuern auf das dritte Dürrejahr zu, doch wir Landwirte sind und bleiben optimistisch. Die diesjährige Trockenheit hat sehr zeitig begonnen, als der große Wasserbedarf der Pflanzen noch nicht eingesetzt hatte. Vielleicht rettet uns ein kühl-nasser Mai!“ Worte, die manch Städter und Sonnenhungriger nicht gern hört, die aber beschreiben, was die Existenz aller ausmacht. Ohne einheimischer starker Landwirtschaft ist die Nahrungsmittelindustrie auf Importe letztlich aus aller Welt angewiesen.



Uwe Noack steuert seine Mais-Sämaschine über ein Feld bei Märkischheide. Foto: Peter Becker

Die Göritzer sind aktuell dabei, auf 300 Hektar Mais zu legen, davon ist fast alles vorher nicht umgepflügt worden. „Es ist eine Maßnahme, der Verdunstung entgegenzuwirken, denn durch das Umpflügen werden sonst die tieferen und noch feuchten Bodenschichten der Vertrocknung preisgegeben.“ Thomas Goebel benennt hier eine der Lehren aus den letzten Dürrejahre. Gleichzeitig setzen die Göritzer mehr auf Getreidearten mit weniger Wasserbedarf, wie etwa dem Roggen. Gleichzeitig sorgen sie für mehr Beschattung durch Unterwuchs. Die Göritzer Agrar GmbH ist

weithin durch ihre Bauernküche, den Hofläden und ihren Märkten bekannt. Vor Corona florierte das Mittagsgeschäft in der Göritzer Anlage, so mancher Gast wurde zugleich Kunde im Hofladen und nahm sich regionales Gemüse mit nach Hause. Die Gastronomie musste den gesetzlichen Regelungen folgend eingestellt werden, doch der Gemüse- und aktuell der Pflanzenbedarf stieg dagegen an. Offensichtlich setzen Klein- und Hobbygärtner wieder vermehrt auf Eigenproduktion von Gemüse. Thomas Goebel: „Eigentlich hätten wir für unser Küchenpersonal Kurzarbeit anmel-

den müssen, aber andererseits ist der Arbeitsaufwand in unserer Gärtnerei in Fleißdorf angestiegen. Unsere Köche und Köchinnen, Jan Weidner und Steffi Noack, haben ihre weiße Arbeitskleidung an den Haken gehangen und ernten in den Fleißdorfer Anlagen Gemüse, zurzeit sind das vorrangig Radieschen.“ Wie zum Beweis holt er eine Gemüsestiege aus seinem Auto und bringt das knackigrote Gemüse in den Göritzer Hofladen zum Verkauf. Da dort immer noch der beliebte Blechkuchen aus dem Backofen angeboten wird, hält ihnen zumindest die Stammschaft die Treue.

Auf den Märkten der Region ist dagegen der Konkurrenzdruck gestiegen. Mehr polnische Händler als zuvor bieten ihre Produkte an. „Das mag angesichts geschlossener Grenzen verwunderlich wirken, aber der Warenverkehr ist nun mal erlaubt. Und die polnischen Händler haben in Deutschland Quartier genommen, das erspart ihnen die ansonsten erforderliche Quarantäne in ihrer Heimat.“ Thomas Goebel kann sich das vermehrte Auftreten der polnischen Mitbewerber nur so erklären.

Peter Becker

ANE-Elternbrief 39: 6 Jahre, 3 Monate – Ohne Frühstück geht es nicht

Als Leila noch in die Kita ging, hat sie nie zu Hause gefrühstückt – das gemeinsame Frühstück war der erste Programmpunkt in ihrer Kitagruppe. Jetzt ist Leila in der Schule und soll in den ersten beiden Unterrichtsstunden aufmerksam sein, bevor sie dann, in der ersten größeren Pause, ihre Essensbox auspacken kann. Doch ohne Frühstück ist ihr Blutzuckerspiegel zu niedrig, um sich zu konzentrieren, sie ist schlaff und fühlt sich müde. Für Schulkinder ist das Frühstück zu Hause eine unver-

zichtbare Mahlzeit. Wenn Ihr Kind in der Frühe nichts „Richtiges“ herunterkriegt, Brote und Brötchen verweigert, gibt es andere Möglichkeiten: Knäckebrötchen, ein Stück Obst, Möhre, Paprika, Grieß- oder Haferbrei ... fertig gekaufte Frühstücksmüslis sollten möglichst wenig Zucker enthalten – besser und billiger sind Haferflocken mit Milch, vielleicht gesüßt mit Rosinen. In die Essensbox packen Sie am besten Brote mit wechselndem Aufstrich und ein paar Obst- oder Gemüsestücke. So wichtig wie

das Essen ist das Trinken: Ihr Kind braucht in der Schule viel Flüssigkeit. Eine Trinkflasche, mit Wasser oder Tee gefüllt, darf also nicht fehlen. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über

eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.



Sabine Weczera M. A.
Elternbriefe Brandenburg

Sammelstelle für Hilfsgüter im Spreewald

Seit Mitte Februar 2020 gibt es hier in Vetschau, OT Suschow, Suschower Hauptstraße 37, eine Sammelstelle für Hilfsgüter. Der Verein Hilfe in Not e. V. hat seine Aufgaben erweitert. Der Träger ist die Hilfsorganisation Global Aid Network (GAIN) und heißt wörtlich übersetzt „weltweites Hilfsnetzwerk“. GAIN ist der Partner für humanitäre Hilfe von Campus für Christus e. V. Seit 1990 helfen sie Menschen in Not durch Soforthilfe in Krisensituationen und durch langfristige Projekte.

Auf diese Weise können sie ihren Auftrag „Hungrige satt zu machen und den Obdachlosen Kleidung zu geben“ effizient erfüllen.

GAIN hat das zentrale Lager in Gießen. Von dort werden die gesammelten Hilfsgüter mit dem LKW oder Seecontainern in verschiedene Länder, wie Armenien, Lettland, Irak, Rumänien, Ukraine, Griechenland ... transportiert.

Sie werden dort an notleidende Familien und soziale Einrichtungen und andere Bedürftige kostenlos weitergegeben.

Da auch wir ein gemeinnütziger Verein sind, deren Anliegen es ist Menschen in Not zu helfen, wollten wir hier durch die Gründung einer Sammelstelle den Bedürftigen helfen. Wir haben gesehen, das viele noch gut erhaltene

Wirtschaftsgüter und Kleidung weg geworfen werden, vielleicht auch aus dem Mangel heraus einer offenen Sammelstelle.

Gerne hätten manche Bürger einen besseren Zweck für ihre noch gut erhaltene Kleidung gesehen, als nur das weg werfen. Auch mir ging es so. Ich wollte etwas Gutes tun, fand aber keine Sammelstelle in unserer Nähe. Der ganze Osten mit dem Raum Brandenburg besitzt durch diesen Träger keine Sammelstelle. Die Nächste wäre in Dresden. So kam es zur Gründung dieser Sammelstelle.

Jeden Freitag von 10.00 – 18.00 Uhr, eventuell auch in den Öffnungszeiten des Ver-

eins können Wirtschaftsgüter abgegeben werden.

Folgende Dinge können abgegeben werden:

- gut erhaltene und saubere Kleidung
- Schuhe
- Alles rund ums Kind
- Medizinischer Bedarf
- Hygieneartikel
- Haushaltsgegenstände
- Kleinmöbel
- weiteres nach Absprache

Genauere Angaben finden Sie auf unserer Homepage www.hilfeinnot-spreewald.de.

Wir freuen uns auf Ihre Spende.

M. Kretzschmar

Kirchliche Nachrichten

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

Achtung!

Alle hier angezeigten Gottesdienste, Veranstaltungen und Unterrichte können nur dann stattfinden, wenn die dann geltenden Bestimmungen zur Eindämmung der Corona-Epidemie es gestatten!

MAI

Sonntag, 10.05.

10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 12.05.

19.00 Uhr Mütterkreis

Sonntag, 17.05.

10.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 21.05. – Christi Himmelfahrt

10.30 Uhr Regionaler Gottesdienst in Bischdorf

anschließend: Kaffee und Kuchen

Sonntag, 24.05.

10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 26.05.

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Mittwoch, 27.05.

14.00 Uhr Frauenhilfe

Pfingstsonntag, 31.05.

10.00 Uhr Gottesdienst zu Pfingsten

JUNI

Pfingstmontag, 01.06.

14.00 Uhr Gottesdienst im Grünen auf dem Gutshof in

Görlsdorf bei Luckau im Rahmen der „SternRad-Tour“ des Kirchenkreises

Konfirmanden-

unterricht: Montag 16.15 Uhr (8. Klasse)

Dienstag 16.00 Uhr (7. Klasse)

Christenlehre: Donnerstag 15.30 Uhr (1. – 3. Klasse)

16.15 Uhr (4. – 6. Klasse)

Ökumenischer

Kirchenchor: Mittwoch 19.30 Uhr

Die evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See

Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt, dass das Corona-bedingte Versammlungsverbot bis dahin aufgehoben ist. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Kirchenschaukästen oder fragen Sie im Zweifelsfall im Pfarrbüro Altdöbern nach (035434 246).

Sonntag, 10.05.2020 Kantate

10.30 Uhr Altdöbern – Gottesdienst mit Taufe

Sonntag, 17.05.2020 Rogate

09.00 Uhr Gahlen – Gottesdienst

Sonntag, 24.05.2020 Exaudi

10.30 Uhr Altdöbern – Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

Sonntag, 31.05.2020 Pfingsten

10.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl

Kinder in der Gemeinde: Information über Frau Birgit Bachmann – Tel. 0162 2576900

Kinderzeit: 6 – 12 Jahre: – 30. Mai 2020 – 9.30 – 13.30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Kinderkreis: 3 – 6 Jahre – 16. Mai 2020 – 9.30 – 11.30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Frauenkreis in Ogrosen: im Pfarrhaus Ogrosen – Mittwoch, 13.05.2020 jeweils 15.00 Uhr

Konzerte: Die Chöre von Altdöbern singen zum Sonntag Kantate am 9. Mai Kirche Altdöbern, Beginn 15.30 Uhr
Gastspiel des ukrainischen Folklore-Ensemble „Sbrutsch“ in der Kirche von Laasow, Beginn 17.00 Uhr

Herzliche Einladung zur Himmelfahrtstour am 21.05. durch unseren Pfarrbereich Treffpunkt 9.00 Uhr Kirche Altdöbern

Evangelisches Pfarramt Altdöbern – Pfarrerin Dr. Astrid Schlüter, Markt 11, 03229 Altdöbern, Tel. 035434 246. E-Mail: kirche-altdoebern@freenet.de. Das Büro des Pfarramtes Altdöbern ist donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr besetzt. Weitere Mitteilungen siehe Gemeindebrief.

Michael Schulz

— Anzeige(n) —